Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 5-6: **Bauen im Permafrost**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Master/Diploma/Certificate of Advanced Studies

Gute Aussichten!

mit einer Weiterbildung im Bereich Architektur, Bau- und Gebäudetechnik

Aktualisieren und erweitern Sie Ihr Fach- und Methodenwissen mit einer praxisnahen, berufsbegleitenden Weiterbildung am Weiterbildungszentrum der Hochschule Luzern – Technik & Architektur.

Aus dem Programm 2010:
MAS/DAS Bauökonomie
MAS/DAS EN Bau - Weiterbildung in nachhaltigem Bauen
DAS/CAS Immobilienbewertung
CAS Brandschutz
CAS Erdbebensicherheit
CAS Bedürfnisgerechtes Planen und Bauen
CAS Grundlagen in nachhaltigem Bauen
CAS Integrale Gebäudetechnik
CAS Multidisziplinäre Planung
CAS GEAK-Experte
CAS Projektmanager Bau und Bau KBOB

Weitere Informationen: www.hslu.ch/wb-bau

An der Info-Veranstaltung vom 2. März 2010 werden alle Angebote vorgestellt.
Anmeldung unter www.hslu.ch/wb-infoveranstaltungen.

Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Technikumstrasse 21, 6048 Horw
T +41 349 34 81, wb.technik-architektur@hslu.ch

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
Technik & Architektur





FH Zentralschweiz

Flexible Lawinenverbauungen schützen Mensch und Infrastruktur

- Durch die leichte Bauweise sind die Werke im Sommer und im Winter nahezu unsichtbar und eignen sich darum auch besonders für den Schutz in Fremdenverkehrs- und Erholungsgebieten.
- In der schneefreien Zeit bieten unsere Lawinenverbauungen einen vergleichsweise wirksamen Schutz gegen Steinschlag. Durch die flexible Konstruktion können dynamische Energien schadlos aufgenommenwerden.
- Der Einbau ist auch bei schwierigen topographischen Verhältnissen möglich.
- Ein entscheidender Vorteil ist die kostengünstige Helikoptermontage auf Grund der geringen Fluggewichte und der grossen Flugeinheiten.



GEOBRUGG®

Geobrugg AG
Schutzsysteme
Aachstrasse 11 • CH-8590 Romanshorn
Tel. +41 71 466 81 55 • Fax +41 71 466 81 50
www.geobrugg.com • info@geobrugg.com

Studienauftrag, Verkehrssanierung und städtebauliche Entwicklung Laupen

Auftraggeber
- Tiefbauamt des Kantons Bern/Oberingenieurkreis II
- Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern
- Gemeinde Laupen
- Sensetalbahn AG

Aufgabe
Um den historischen Kern Laupens vom Durchgangsverkehr zu entlasten, bietet die Bahn mit einer Verlegung des Bahnhofs Hand für eine umfassende städtebauliche Aufwertung. Ziel des Studienauftrags ist eine städtebauliche Lösung einer neuen Kernumfahrung im Spannungsfeld von historischem Stedtli, Flussufer, allenfalls neuer Bebauung und Freiflächen zu finden. Ausserdem sind eine neue Brücke und das zu verlegende Bahnareal in die Umgebung zu integrieren.

Verfahren
Der Studienauftrag – in Form einer Parallelprojektierung durch 3–4 Planungsteams – wird als selektives Verfahren mit einer offenen Präselektion nach dem Gesetz über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG) und der entsprechenden Verordnung (ÖBV) ausgeschrieben.
Das Verfahren wird im Dialogverfahren gemäss SIA-Ordnung 143 mit Folgeoption durchgeführt. Die Verfahrenssprache ist Deutsch.

Teilnahmeberechtigung
Teilnahmeberechtigt sind Planungsteams mit folgenden Fachkompetenzen:
- Verkehrsplanung
- Städtebau/Architektur
- Landschaftsarchitektur/Freiraumgestaltung
- Wasserbau/Bauingenieurwesen

mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Die vollständige Zusammensetzung der Teams ist für die Teilnahme zwingend. Mehrfachteilnahmen sind nicht zulässig.

Termine / Programm
- Einreichung der Bewerbungen 10.03.2010
- Ortsbegehung (obligatorisch) 27.04.2010
- Zwischenbesprechung 23.06.2010
- Abgabe der Arbeiten 20.08.2010

Das Beurteilungsgremium, die Eignungskriterien sowie Art und Umfang der vorgesehenen Folgeaufträge können ab dem 27.01.2010 unter www.metron.ch/ Datentransfer/Studienauftrag Laupen den Ausschreibungsunterlagen entnommen werden.

Ueli Weber, Kreisoberingenieur, OIK II

Schulgemeinde Mörschwil

Projektwettbewerb Ausbau Primarschulanlage Mörschwil

Veranstalterin
Schulgemeinde Mörschwil, Schulsekretariat,
Postfach 10, 9402 Mörschwil

Aufgabe
Projektierung Ausbau der Primarschulanlage Mörschwil

Verfahren
Selektiver, anonymer Projektwettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren

Teilnahmeberechtigung
Architekturbüros; zusätzliche Spezialisten können beigezogen werden

Bezug der Unterlagen
Der Wettbewerbsprogramm-Entwurf mit Ausschreibung der Präqualifikation und ergänzenden Informationen sowie das Anmeldeformular können unter www.schulemoerschwil.ch/Aktuell/Neuigkeiten heruntergeladen werden.

Termine
Abgabe der Bewerbungen bis 12. Februar 2010
Entscheid über Teilnahme: 19. Februar 2010
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen: Mitte März 2010
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 31. Mai 2010
Massgebend ist die Veröffentlichung mit Rechtsmittelbelehrung im Amtsblatt des Kantons St. Gallen vom 25. Januar 2010.
Mörschwil, 19. Januar 2010, **Schulrat Mörschwil**

BSA Bund Schweizer Architekten
FAS Fédération des Architectes Suisses
FAS Federazione Architetti Svizzeri

BSA – FORSCHUNGSSTIPENDIUM

Der BSA Bund Schweizer Architekten schreibt zum zweiten Mal das BSA–Forschungsstipendium aus. Das Stipendium ist für Architekten und Architektinnen bestimmt, die ihr Studium vor kurzem an einer Hochschule abgeschlossen und ihr Wohnsitz in der Schweiz haben. Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt und beläuft sich auf CHF 30 000.–. Detaillierte Angaben und das Bewerbungsformular sind auf der Website des BSA veröffentlicht (www.architekten-bsa.ch).

Die Bewerbungsdossiers müssen bis Freitag, 14. Mai 2010 eingereicht werden.